



Der Dieb und die Hunde - erster Teil

1.

Formulieren Sie drei einfache Verständnisfragen, mit denen es anderen Schülerinnen und Schülern möglich wird, auf sinnvolle Weise zu überprüfen, ob sie den Text verstanden haben.

2.

Bearbeiten Sie von diesen Fragen in Dreiergruppen eine. Verwenden Sie in Ihren Lösungen Zitate und Seitenangaben und schreiben Sie einen zusammenhängenden Text.

Antagonist bzw. Antagonisten

Traditionellerweise verkörpert er das Gegenteil des Protagonisten in mehr als einer Hinsicht, etwa auf ethischer Ebene: Ist der Protagonist ein mit positiven

ethischen Attributen besetzter Held, so ist sein Antagonist meist ein unmoralischer Bösewicht. Diese Einteilung ist jedoch nicht zwingend: So können

Protagonisten, die selbst böse oder Antihelden sind, in moralisch überlegeneren Figuren einen Antagonisten haben. Helden können auf »falsche« Helden treffen, die zwar auch moralisch wertvollen Zielen zu folgen scheinen, in Wirklichkeit aber Schaden stiften.

Protagonist und Antagonist sind oft auch durch äußerliche dualistische Merkmale klar voneinander zu unterscheiden, etwa über Geschlecht, Alter, Stand und ethnische Zugehörigkeit. Andererseits können sie gerade dadurch gekennzeichnet sein, dass sich beide fast überhaupt nicht unterscheiden, so etwa beim Topos vom »bösen Zwilling Bruder«.

Der Antagonist ist aber auch nicht zwingend eine Person: eine Gruppe von Personen, eine Organisation, die Natur, ein abstraktes Prinzip (der Zeitgeist, die politische Lage, ein Ideal, religiöse und magische Kräfte), ja sogar die eigene Biographie und Vergangenheit des Protagonisten können ihn in seinem Fortkommen behindern und so antagonistische Funktion einnehmen.

Dieser Auszug aus der Wikipedia erklärt, was ein Antagonist ist. Zeigen Sie, welche Aspekte von Antagonisten im Roman eine Rolle spielen.

In der Mythologie nehmen die Antagonisten meist die Rolle von Wächtern und Prüfern an, sie sind oft lediglich Personifikationen von Schwellen, die der mythologische Protagonist zu überschreiten hat: sie schaden ihm nicht direkt, müssen aber überwunden werden, damit der Held seinen Weg fortsetzen kann.

Said als Existenzialist

Zeigen Sie, wie sich Said in Bezug auf Fragen der Freiheit, der Moral, der Verantwortung und dem Verständnis seines Wesens als Mensch positioniert und welche Rolle das im Roman spielt.

Die Revolution

Immer wieder wird im Text eine Revolution erwähnt (z.B. S. 30ff., S. 54f., S. 58f.). Wie wird sie beschrieben, welche Erwartungen werden daran gestellt? Welche Rolle spielt die Revolution für die Romanhandlung?

Philosophische Dialoge

Said führt immer wieder tiefgründige Gespräche – etwa auf S. 28ff. oder S. 52ff.

Analysieren Sie eines oder mehrere davon und erklären Sie, welche Bedeutung sie im Roman haben.